

Freilichtmuseum Ballenberg Sensationen des Gewöhnlichen

Das Freilichtmuseum Ballenberg versammelt eindrückliche historische Zeugnisse der Schweizerischen Lebenswelten in den verschiedenen Landesteilen und ländlichen Kulturen. In mehr als 100 Wohn- und Wirtschaftsbauten mit authentischen Einrichtungen, Gerätschaften und Gegenständen wird das Alltags-, Arbeits- und Gesellschaftsleben früherer Generationen anschaulich gemacht.

Eine Gruppe von Fachleuten, die sich kritisch mit der heutigen Architektur- und Objektwelt beschäftigen, hat sich zur Aufgabe gemacht, das Freilichtmuseum einer neuartigen und aktuellen Betrachtung zu unterziehen und die dort zu entdeckenden Sensationen des Gewöhnlichen unter Aspekten wie Funktionalität, Formschönheit, Wohnlichkeit und Nachhaltigkeit einem Publikum medial zu präsentieren, das sich bis anhin vom Ballenberg und seinen Inhalten nicht angesprochen fühlte. Es soll ein Buch entstehen, welches in Struktur und Aufmachung auch jüngere Menschen ansprechen kann. Kein „Führer“ für Ballenbergbesucher ist geplant, sondern ein Werk, welches das vorgefundene zum Anlass nimmt, unabhängig vom Ort die Qualitäten und Eigenschaften des Vorgefundenen und dessen Vorbildlichkeit erkennen zu lassen.

Sachkundige Darstellungen und Beschreibungen mit knappen Texten, Fotos und Zeichnungen erläutern am Beispiel einer Auswahl von ca. 25 Bauten und Bautypen die verschiedenen Wohn- und Arbeitswelten, vergleichen und analysieren und stellen Beziehungen her zur heutigen Architektur- und Designkultur.

Die Publikation soll in deutscher, französischer und englischer Sprache erscheinen und sich an das einheimische und internationale Publikum richten. Das Erscheinen der Publikation ist für Frühling 2022 vorgesehen.

Die Herausgeber/Autoren sind:

Rolf Fehlbaum, Unternehmer und Designsachverständiger, Vitra AG
Jasper Morrison, Produktgestalter
Federica Zanco, Sammlungskuratorin, Journalistin
Beatrice Tobler, Direktorin Ballenberg

Lars Müller, Verlag für Architektur und Design

03.10.2021